

KONZEPTION HORT BAD BEVENSEN



Inhaltsverzeichnis

1. Das CJD stellt sich vor	Seite 3
1.1 Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.	Seite 3
1.2 Das CJD Göddenstedt	Seite 4
2. Der CJD Hort Bevensen	Seite 5
2.1 Grundsätzliches Selbstverständnis	Seite 5
2.2 Zielgruppe	Seite 5
2.3 Pädagogische Ausrichtung	Seite 5
3. Rahmenbedingungen	Seite 7
3.1 Lage und Räumlichkeiten	Seite 7
3.2 Anschrift und Kontakt	Seite 7
3.3 Größe/Platzzahl/Betreuungszeiten	Seite 7
3.4 Elternbeiträge und Kosten	Seite 7
3.5 Personal	Seite 8
4. Darstellung des pädagogischen Prozesses	Seite 8
4.1 Aufnahmeverfahren	Seite 8
4.2 Tagesablauf	Seite 9
5. Gruppenübergreifende Leistungen und Kooperation	Seite 10
5.1 Elternarbeit	Seite 10
5.2 Elternvertretung	Seite 10
5.3 Elternbeirat	Seite 11
5.4 Zusammenarbeit zwischen der Hortgruppe und der Schule	Seite 11
6. Qualitätssicherung und Entwicklung	Seite 11
6.1 Elternbefragung	Seite 11
6.2 Beschwerdemanagement: Der Ohrenkasten	Seite 11
6.3 Konzeptionsentwicklung als Prozess	Seite 11
6.4 Fortbildungen	Seite 12
6.5 Teamsitzungen	Seite 12

1. Das CJD stellt sich vor

1.1 Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Das CJD wurde 1947 auf Initiative des Pastors Arnold Dannenmann gegründet, um den vom Krieg orientierungslos gewordenen jungen Menschen eine Chance zum Neubeginn zu bieten. Seit seiner Gründung sucht das CJD nach immer neuen Wegen, Menschen bei ihrem Lebensweg zu unterstützen und vor allem jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf Chancen zu eröffnen.

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands, gemeinnütziger e. V. (CJD), ist ein sozialpädagogisches Bildungs-, Ausbildungs- und Sozialwerk. Seine Anschauung vom Menschen, von der Welt und von der Geschichte haben ihre Grundlagen im christlichen Glauben.

Demgemäß will das CJD für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die jungen Menschen Stätte der Begegnung mit Jesus Christus sein. Das Leben in der Gemeinschaft des Jugenddorfes soll es dem einzelnen jungen Menschen ermöglichen, zu seiner vollen Entfaltung einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit und der in ihm angelegten Begabungen und Fähigkeiten zu kommen. Jeder Mensch sucht seine Zukunft, er sucht seinen Lebensentwurf. Dabei lassen wir den uns Anvertrauten nicht allein, sondern begleiten ihn. Ausgehend von der biblischen Botschaft ist das CJD einerseits Anwalt der Schwachen und andererseits aber auch der besonders Begabten. Wir wollen der unverwechselbaren Individualität des Einzelnen zur Entfaltung helfen und allen entwicklungshemmenden Einflüssen entgegenwirken.

Seit seiner Gründung 1947 arbeitet das CJD nach den Leitgedanken: „Keiner darf verloren gehen“.

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“

1.2 Das CJD Göddenstedt

Der CJD Hort Bad Bevensen ist Teil des CJD Göddenstedt und wird von diesem im Auftrage der Stadt Bad Bevensen betrieben.

Das CJD Göddenstedt ist seit über 40 Jahren mit differenzierten Angeboten der Jugendhilfe, einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und einem Psychologischen Dienst im Landkreis Uelzen tätig. In den letzten Jahren dazugekommen sind der Jugendmigrationsdienst, die CJD Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Horte, Teile des CJD Celle und mehrere soziale Projekte.

Ca. 180 Mitarbeitende fördern und begleiten in 26 unterschiedlichen Betreuungsformen junge Menschen und deren Familien an 27 Orten im Landkreis Uelzen und Celle.

In allen Arbeitsbereichen ist eine ganzheitliche Förderung Grundprinzip unseres Handelns. Dies findet seinen Ausdruck in der Verankerung unserer Angebote auf der Basis der vier Kernkompetenzen:

- Religionspädagogische Bildung
- Musische Bildung
- Politische Bildung
- Sport- und Gesundheitspädagogische Bildung

Trägeranschrift:

CJD Göddenstedt

Alte Dorfstr. 3

29571 Rosche

Fon: 05803 9875 0

Fax: 05803 9875 40

E-Mail: cjd.goeddenstedt@cjd.de

Homepage: www.cjd-goeddenstedt.de

2. Der CJD Kinderhort

2.1 Grundsätzliches Selbstverständnis

Im CJD Kinderhort wird die Entwicklung des Kindes durch soziales Lernen in der Gruppe gefördert und die Erziehungskraft der Sorgeberechtigten durch intensive Elternarbeit gestärkt. Die Hilfe ist nicht nur auf das Kind und die Familie begrenzt, sondern bezieht auch das soziale Umfeld mit ein.

Die individuell stattfindende schulische Förderung hat dabei stets das Ziel der Lebensfähigkeit im Blick. Eine Hortbetreuung ist eine familienergänzende Hilfe zur Erziehung. Das bedeutet, dass die Maßnahme in verschiedenen Bereichen – sozial/emotionaler Bereich, lebenspraktischer Bereich, schulischer Bereich, Elternarbeit – unterstützt und fördert, die eigentliche Erziehungsverantwortung jedoch bei den Eltern bleibt.

2.2 Zielgruppe

Im CJD Hort Bad Bevensen werden Kinder, die die Waldschule Bad Bevensen besuchen, betreut und gefördert. Das CJD erkennt die Aufnahmekriterien der Stadt Bevensen an und wendet diese bei der Vergabe der Plätze an.

2.3 Pädagogische Ausrichtung

Als Grundlage unserer Arbeit dient das

Pädagogische Grundverständnis im CJD Göddenstedt:

Das CJD Göddenstedt will für alle von uns geförderten und begleiteten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen und damit auch für deren Familien eine ihrer Lebenssituationen angemessene Unterstützung bieten. Dabei handeln wir auf der Grundlage unseres diakonischen Auftrages.

Jeden Menschen verstehen wir als ein einmaliges und ganzheitliches Geschöpf Gottes, die Anerkennung der Würde und die wertschätzende Annahme jedes Einzelnen, unabhängig von Herkunft oder Religion, ist für uns Grundlage und Voraussetzung unseres Handelns.

In der Gemeinschaft des CJD Göddenstedt soll es sowohl den jungen Menschen, als auch den Mitarbeitenden ermöglicht werden, ihre Persönlichkeit und ihrer Begabungen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu entfalten. Zu dieser Entwicklung will die Gemeinschaft jedem einzelnen angemessene Möglichkeiten bieten.

Im CJD besonders hervorgehoben, finden sich die Kernkompetenzen Musische Bildung, Politische Bildung, Religionspädagogik, Sport- und Gesundheitspädagogik, die auch im CJD Göddenstedt besondere Beachtung finden.

Unsere Angebote sollen helfen, das Lebensumfeld der von uns Betreuten zu erhalten und zu verbessern. Unter bewusster Berücksichtigung der Bedeutung der Familie wird im CJD Göddenstedt versucht, schon von Anfang an eine kooperative Zusammenarbeit mit der Familie zu finden und zu erhalten.

Im CJD Göddenstedt erfolgt eine kooperative Zusammenarbeit und Koordination der angebotenen Förderungsmöglichkeiten. Durch die Berücksichtigung grundlegender sowie aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse aus den Bereichen der Pädagogik und Psychologie und durch Fachberatung, Fortbildung und bedarfsgerechte externe Supervision sichern wir den für unsere Aufgabestellung notwendigen fachlichen Standard. Durch konzeptionsgeleitetes, ziel- und ressourcenorientiertes Arbeiten, eine sorgfältige Mitarbeitenauswahl und -einarbeitung und eine individuelle Förderungsplanung, stellen wir die Qualität unserer Angebote sicher.

Das CJD Göddenstedt orientiert sich an einem reflektierten methodenintegrativen Ansatz. Durch das Zusammenwirken von unterschiedlichen Betrachtungsweisen aus den Bereichen der Pädagogik, Psychologie/ Psychotherapie, Heil-, Sozial- und Sonderpädagogik und unter Einbeziehung der besonderen Bedeutung des individuellen Umfeldes (Familie, Sozialraum, CJD, Betreuungskontext), sowie der persönlichen Entwicklungsgeschichte des jungen Menschen wird eine möglichst umfassende und ganzheitliche Förderung angestrebt, die den aktuellen Erkenntnissen der genannten Fachbereiche Rechnung trägt.

Als einen zentralen Bestandteil unseres Auftrages sehen wir die alltägliche, menschliche und fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen des Einzelnen im Kontext seines individuellen Lebensverlaufes an. Dabei sollen den jungen Menschen im CJD Göddenstedt Bedingungen zur Verfügung gestellt werden, die an deren individuellen Ressourcen orientiert eine adäquate Weiterentwicklung und Persönlichkeitsentfaltung fördern, die korrigierende Erfahrungen ermöglichen und die sie zu einem angemessenen Umgang mit sozialen und gesellschaftlichen Anforderungen hinführen.

Kommen Kinder, Jugendliche oder junge Volljährige in das CJD Göddenstedt, so nehmen wir sie wertschätzend und akzeptierend auf. Wir sehen den Menschen in seiner Gesamtheit und versuchen ihn in allen seinen unterschiedlichen Bestrebungen und Begabungen auf dem Hintergrund seiner persönlichen Lebensgeschichte zu verstehen, um davon ausgehend unsere Angebote zu entwickeln.

Die bei uns betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen sollen so gefördert werden, dass sie im Leben bestehen können und die jeweils für sie anstehenden Entwicklungs- und Lebensaufgaben angemessen bewältigen lernen. Eine an den Grundlagen unserer Gesellschaft orientierte und auch im Zusammenleben erlebbare Vermittlung von demokratischen Werten und Normen tragen zu einer gelungenen Entwicklung des jungen Menschen bei. Grundlegendes Anliegen unserer Arbeit ist es, gesellschaftliche, soziale, familiale und individuelle Bedürfnisse gleichermaßen zu berücksichtigen, den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in seiner Einzigartigkeit und Ganzheitlichkeit möglichst umfassend zu verstehen, anzunehmen und zu begleiten.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Lage und Räumlichkeiten in der Waldschule

Die Räume des Hortes befinden sich in der Waldschule. Die beiden großzügigen Gruppenräume ermöglichen eine sinnvolle Aufteilung für Essen- und Spielsituationen. Darüber hinaus stehen Räume der Schule, die vormittags auch anderweitig genutzt werden, für die Hausaufgaben zur Verfügung. Die angrenzende Pausenhalle sowie das großzügige Außengelände können von den Kindern genutzt werden.

3.2 Anschrift und Kontakt

CJD Hort Bad Bevensen
Lönsweg 14
29459 Bad Bevensen
Hort.bevensen@cjd.de

3.3 Größe/Platzzahl/Betreuungszeiten

Der CJD Hort Bad Bevensen bietet zwei Gruppen an mit insgesamt 40 Plätzen. Der Hort ist an den Schultagen von Montag bis Freitag von 12.30 bis 17.00 geöffnet. In den Schulferien ist der Hort für acht Wochen von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Der Hort ist pro Jahr an vier Wochen geschlossen, davon drei Wochen in den Sommerferien und ca. 1 Woche in den Weihnachtsferien, die restlichen Schließtage erfolgen nach Vereinbarung. Die genauen Schließzeiten werden den

Personensorgeberechtigten früh genug bekannt gegeben. Ergänzend zu den Betreuungszeiten finden bedarfsorientiert Familiengespräche und Kontakte zu der Schule statt.

3.4 Elternbeiträge und Kosten

--- noch einzufügen---

3.5 Personal

Für die Hortgruppen mit 40 Plätzen stehen vier Fachkräfte zur Verfügung. Die geforderte Vertretungsreserve wird vorgehalten.

Die wesentlichen Aufgaben der Mitarbeitenden im Hort sind Folgende:

- Planung und Durchführung der pädagogischen Arbeit auf der Grundlage der Konzeption
- Führen der Aktenunterlagen
- Planung, Organisation und Durchführung der Freizeitaktivitäten.

Anforderungen an die Mitarbeitenden im Hort:

Kontaktfreudigkeit, Einfühlsamkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kreativität, Konfliktbereitschaft, Toleranz, Ehrlichkeit, Aufgeschlossenheit, Flexibilität, kontrolliertes ruhiges Handeln, Berechenbarkeit, sympathische Ausstrahlung.

Die Mitarbeitenden der Kinderhorte Rosche, Suhlendorf, Himbergen und Bad Bevensen treffen sich regelmäßig zu einer Dienstbesprechung. Dazu wird die Zeit vor und nach der Betreuung der Kinder genutzt.

In den Dienstbesprechungen werden Problemlagen und derzeitige Entwicklungsstände der Kinder dargestellt und neue Lösungswege gesucht und geplant. Die Beratungen sollen ebenfalls zur Reflexion der eigenen Arbeit dienen. Des Weiteren werden hier organisatorische Angelegenheiten abgesprochen. Bei Bedarf kommt die Fachberatung des CJD Göddenstedt dazu.

4. Darstellung des pädagogischen Prozesses

4.1 Aufnahmeverfahren

Aus Sicht des Hortes ist beim Aufnahmeverfahren folgende Vorgehensweise wünschenswert:

- Im Vorfeld wird mindestens ein intensives Gespräch mit dem Kind und den Eltern geführt.
- Der Hort räumt im Bedarfsfall auch mehrere Probebesuche zum Kennenlernen ein.
- Abschluss eines Betreuungsvertrages zwischen dem CJD Göddenstedt und den Personensorgeberechtigten.

4.2 Tagesablauf

Der Hort ist an den Schultagen von Montag bis Freitag geöffnet.

Die Betreuung zu den Schulzeiten erfolgt von 12.30 bis 17.00 Uhr.

Die Kinder in der Hortbetreuung haben die Möglichkeit, ein Mittagessen zu erhalten.

Die Versorgung mit Mittagessen liegt in der Verantwortung des Trägers. Die Kosten werden den Eltern hierfür gesondert in Rechnung gestellt.

An das Mittagessen schließt sich nach individueller Ruhephase, die auch zur Reflexion der Erlebnisse in Schule und Familie genutzt werden kann, die Hausaufgabenzeit an.

Während der Schulzeit ist ein Schwerpunkt der Betreuung die begleitete Hausaufgabenenerledigung. Hierbei wird darauf hingewirkt, dass die Kinder ihre Aufgaben nicht nur formal korrekt erledigen, sondern befähigt werden, Verständnislücken nach und nach zu schließen.

Für die Erledigung der Hausaufgaben ist eine feste Hausaufgabenzeit festgelegt. In dieser Zeit steht jedem Kind ein Arbeitsplatz zur Verfügung.

Ab ca. 14.30 Uhr beginnt die Freizeitgestaltung. Bei der Planung der Aktivitäten des Tagesablaufs werden die Kinder beteiligt. Ebenfalls wichtig ist die Beteiligung der Kinder an häuslichen Notwendigkeiten, wie z. B. dem Abräumen des Mittagstisches. Unabhängig von der Förderung in der Hortgruppe soll es möglich sein, dass die Kinder nach Absprache mit dem Personensorgeberechtigten an Aktivitäten, die sie in ihr Lebensumfeld positiv integrieren (z.B. Sportvereine oder Jugendfeuerwehr), auch weiterhin teilnehmen können.

Im Hort wird einmal wöchentlich vor der Hausaufgabenzeit ein gemeinsamer Sitzkreis veranstaltet. Dieser ist dafür gedacht, dass die Kinder über ihr Befinden sprechen können. Zudem dient er auch der Planung der weiteren Ausgestaltung der Hortzeiten. Wir legen Wert darauf, im Verlauf einer Betreuungswoche mindestens einmal gemeinsam zu lesen. Die Kinder dürfen sich hierfür Bücher aus dem Hort aussuchen und nach Wunsch auch selbstständig der Gruppe vorlesen. Wenn keines der Kinder vorlesen möchte, liest der/die Erzieher/in oder der/die Praktikant/in der kompletten Gruppe vor. Dies ist eine gute Möglichkeit, den Kindern das Lesen nahe zu bringen. Kinder brauchen Anregungen, Vorbilder und Ermutigung zum eigenen Wunsch regelmäßig zu lesen. Vorlesen macht dabei allen Beteiligten Spaß und regt die Phantasie an.

Die Kinder gehen nach Ende der Hortbetreuung entweder selbständig nach Hause oder werden von Familienmitgliedern abgeholt.

In Zusammenarbeit mit den Kindern werden Feste und Feiern des Kirchenjahres geplant und durchgeführt.

Außerdem werden interessante Tagesausflüge und Wanderungen angeboten, um nahe liegende Ortschaften und Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen, den Horizont der Kinder zu erweitern sowie positive Gruppenerlebnisse zu schaffen. Einmal pro Woche führen wir mit den Kindern ein Kreativangebot sowie ein musikalisches Angebot durch. Des Weiteren gehen wir einmal pro Woche mit den Kindern in die Sporthalle.

5. Gruppenübergreifende Leistungen und Kooperation

5.1 Elternarbeit

Angestrebt wird eine aktive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und dem CJD Hort. Insbesondere, weil wir die Eltern als die Experten für ihre Kinder verstehen, erachten wir eine gut funktionierende, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und einen aktiven Informationsaustausch als grundlegend. Die Mitwirkung der Eltern am Entwicklungsprozess ist unseres Erachtens unbedingt erforderlich, wenn die Förderung zum gewünschten Erfolg führen soll. Den Eltern wird verdeutlicht, dass sie in die Hortarbeit einbezogen werden. Voraussetzung für jegliche Arbeit mit den Familien ist die Wertschätzung und der Respekt gegenüber den Mitgliedern einer Familie sowie ein transparentes und "echtes" Gegenübertreten.

Mögliche familienorientierte Aktivitäten können sein:

Elterngespräche, Beratungsgespräche einzeln und in der Gruppe, gemeinsame Spielnachmittage, Einbeziehung der Geschwister, gemeinsame Feste und Feiern.

5.2 Elternvertretung

Zu Beginn des neuen Schuljahres lädt der Hort zu einem Elternabend ein. Neben dem Austausch wichtiger Informationen dient der Elternabend zur Wahl der Elternvertreter der Hortgruppe. Von den Eltern werden ein Elternsprecher und ein Vertreter gewählt. Diese dienen als Ansprechpartner für die Eltern und den Hort. Die Elternvertreter stellen ein gewichtiges Bindeglied zwischen den Eltern und den Mitarbeitenden des Hortes dar und haben die Möglichkeit, auf die den Hort betreffenden Entschlüsse seitens der Eltern mit Einfluss zu nehmen und zu einer gemeinsamen und abgestimmten Entwicklung beizutragen.

5.3 Beirat / „Ausschuss“

Der Elternvertreter, die Leitung des Hortes, die Fachberatung des CJD Göddenstedt und Vertreter der Gemeinden bilden den Beirat des Hortes.

Der Beirat trifft sich mindestens einmal im Jahr zu einer Sitzung.

5.4 Zusammenarbeit zwischen Hort und der Schule

Sofern die Personensorgeberechtigten dem zugestimmt haben, besteht die Möglichkeit, sich mit den einzelnen Lehrkräften über den Leistungsstand oder Vorkommnisse im Tagesablauf der einzelnen Kinder auszutauschen.

Die Schule und der Hort pflegen eine enge und kooperative Abstimmung, um ein gedeihliches Miteinander zu gewährleisten.

6. Qualitätssicherung und Entwicklung

6.1 Elternbefragung

Einmal im Jahr erfolgt eine schriftliche Befragung der Eltern zu ihrer Zufriedenheit mit der Förderung im Hort.

Die Fragebögen werden ausgewertet und die Ergebnisse der Befragung und die daraus abgeleiteten Verbesserungen werden den Eltern per Aushang im Hort bekannt gemacht.

6.2 Beschwerdemanagement: Der Ohrenkasten

Der Ohrenkasten bietet den Eltern die Möglichkeit, anonym Beschwerden und Anregungen an das Team des Hortes zu richten.

Die Anmerkung wird zeitnah besprochen und bearbeitet. Anlass und Ergebnis der Beratung wird per Aushang neben dem Ohrenkasten ausgehängt.

6.3 Konzeptionsentwicklung als Prozess

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wird auch die Konzeption kontinuierlich auf ihre Aktualität und Qualität überprüft und bei Bedarf aktualisiert bzw. modifiziert.

6.4 Fortbildungen

Fortbildungen sind ein weiteres wichtiges Element der Qualitätssicherung. Sie erfolgen bedarfs- und themenorientiert, die Mitarbeitenden der Hortgruppen können teilnehmen an den Teamtage und internen Fortbildungsangeboten der anderen Kindertagesstätten des CJD Göddenstedt.

6.5 Teamsitzungen

Die Mitarbeitenden der Hortgruppen des CJD Göddenstedt treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Besprechungen. Diese Treffen dienen dem inhaltlichen Austausch und ermöglichen gemeinsame organisatorische Absprachen. Bei Bedarf wird die Fachberatung des CJD Göddenstedt hinzugezogen.